Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. Juli 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 56

Stand: 08.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 7.7.44. Sonniges, klares Wetter - man wartet auf Flieger, *[Über der Zeile:* „werden“*]* auch gemeldet, aber mehr im Norden, in Schlesien, an der Donau.

(Nach der Sitzung 12.30 Uhr Dreimärkl wieder Spritze - jetzt wird Pause kommen.)

15.30 Uhr <*Pater*> Vicar.

20.00 Uhr nach dem Rosenkranz Unteroffizier Käschle aus der Pfalz, sehr lebhaft, läßt eine Flasche Wein da, ich war im Haus - in der Pforte, also kurz, ohne jede Gegengabe. Von mir gefirmt.

Piscator Giehrl: Ein Vierteljahr nicht mehr besucht. Ich suche klar zu machen, daß Abschied das Gebot der Stunde sei.